



Kommunikation Motorsport

Jürgen Pippig

Telefon: +49 841 8934200

E-Mail: juergen.pippig@audi.de

www.audi-motorsport.info

www.audi-newsroom.de

Audi: Wachstum auch im Motorsport

- **Audi Sport 2015 noch vielfältiger unterwegs**
- **Le-Mans-Prototypen und DTM als Top-Engagements**
- **Neuer Rennwagen für den GT-Sport und Rennserie für Einsteiger**

Ingolstadt/Neckarsulm, 17. Dezember 2014 – Die AUDI AG ist stolz auf ein weiteres Absatz-Rekordjahr. Auch im Motorsport setzt die Marke mit den Vier Ringen auf Wachstum: Die Welt von Audi Sport, zu der neben dem Motorsport-Engagement in den Bereichen Werk- und Kundensport die RS-Modelle, der Audi R8 und die Audi driving experience zählen, wird in der Saison 2015 noch vielfältiger.

„Erfolge auf der Rennstrecke sind mehr denn je ein wichtiges Instrument, Kunden zu begeistern“, sagte Audi-Motorsportchef Dr. Wolfgang Ullrich am Mittwochabend anlässlich des Audi Sport Finales im Audi Forum Neckarsulm. „Deshalb bauen wir unser Motorsport-Programm im nächsten Jahr weiter aus. Mit dem neuen Audi Sport TT Cup bekommen erstmals Nachwuchsfahrerinnen und -fahrer die Möglichkeit, mit Audi in den Motorsport einzusteigen.“

Der Markenpokal der AUDI AG wird 2015 bei insgesamt sechs Veranstaltungen in Deutschland und Österreich im Doppelpack mit der DTM an den Start gehen. 165 Fahrerinnen und Fahrer aus 30 Nationen haben sich für den Audi Sport TT Cup beworben. Das Auswahlverfahren für die 18 zur Verfügung stehenden Startplätze hat bereits begonnen.

Dem Sieger des Audi Sport TT Cup winkt eine Förderung im GT-Programm des Unternehmens, das im nächsten Jahr im Fokus steht: Der Nachfolger des erfolgreichen Audi R8 LMS ultra ist startklar. Der neue GT3-Sportwagen wird von Audi bei ausgewählten Langstreckenrennen einem Härtestest unterzogen, ehe Ende 2015 die Auslieferung an Kunden beginnt. Höhepunkte sind Testeinsätze bei den 24-Stunden-Rennen auf dem Nürburgring (Deutschland) und in Spa-Francorchamps (Belgien).

Im Spitzensport setzt Audi auf Kontinuität: In der international populären



Tourenwagen-Serie DTM und in der FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC) mit ihrem Saisonhöhepunkt in Le Mans (Frankreich) startet Audi mit einem minimal veränderten Fahrerkader. Nur der durch den Rücktritt von Le-Mans-Rekordsieger Tom Kristensen frei gewordene Platz wird neu besetzt – und zwar wie bei Audi üblich durch einen Fahrer aus der eigenen Nachwuchsförderung: Oliver Jarvis (GB) rückt vom dritten Auto in Le Mans in die WEC-Stammmannschaft auf und bestreitet 2015 die komplette WEC-Saison mit dem Audi R18 e-tron quattro.

In der WEC vertraut Audi wie gehabt auf das Audi Sport Team Joest. Das erfolgreichste Le-Mans-Team aller Zeiten setzt bei allen acht Rennen zwei weiterentwickelte Audi R18 e-tron quattro ein. Beim 6-Stunden-Rennen in Spa und bei den 24 Stunden von Le Mans startet ein zusätzlicher R18. Hier komplettiert der bisherige GT-Pilot René Rast (D) die Fahrermannschaft.

Den Einsatz der insgesamt acht Audi RS 5 DTM übernehmen die bewährten Audi Sport Teams Abt Sportsline, Phoenix und Rosberg. Die Speerspitze in der DTM bilden mit Mattias Ekström (S), Mike Rockenfeller (D) und Timo Scheider (D) weiter drei DTM-Champions, die seit 2004 für Audi fast die Hälfte aller DTM-Titel gewonnen haben.

Mit Jörg Zander (50) erhält Audi Sport ab dem 1. Januar einen neuen Leiter Technik. Der Diplom-Ingenieur verfügt über mehr als 20 Jahre Erfahrung im Motorsport bei bedeutenden Automobilherstellern und renommierten Rennteams. 2009 machte sich Zander mit einem Ingenieurbüro selbstständig, das auch für Audi Sport tätig war. Sein erfolgreicher Vorgänger Dr. Martin Mühlmeier wechselt bei Audi in die Serienentwicklung.

WEC-Fahrerteams 2015

Marcel Fässler (CH)/André Lotterer (D)/Benoît Tréluyer (F)
Loïc Duval (F)/Lucas di Grassi (BR)/Oliver Jarvis (GB)
Filipe Albuquerque (P)/Marco Bonanomi (I)/René Rast (D)

DTM-Fahrer 2015

Mattias Ekström (S), Jamie Green (GB), Miguel Molina (E), Edoardo Mortara (I), Nico Müller (CH), Mike Rockenfeller (D), Timo Scheider (D), Adrien Tambay (F)



Termine 2015

FIA-Langstrecken-Weltmeisterschaft (WEC)

12.04.	Silverstone (GB)
02.05.	Spa-Francorchamps (B)
13./14.06.	Le Mans (F)
30.08.	Nürburgring (D)
19.09.	Austin (USA)
11.10.	Fuji (J)
01.11.	Shanghai (CN)
21.11.	Bahrain (BRN)

DTM

02./03.05.	Hockenheim (D)
30./31.05.	Lausitzring (D)
27./28.06.	Norising (D)
11./12.07.	Zandvoort (NL)
01./02.08.	Red Bull Ring Spielberg (A)
29./30.08.	Moskau (RUS)
12./13.09.	Oschersleben (D)
26./27.09.	Nürburgring (D)
17./18.10.	Hockenheim (D)

GT-Sport (24-Stunden-Rennen)

16./17.05.	Nürburgring (D)
25./26.07.	Spa-Francorchamps (B)

Audi Sport TT Cup

02./03.05.	Hockenheim (D)
27./28.06.	Norising (D)
01./02.08.	Red Bull Ring Spielberg (A)
12./13.09.	Oschersleben (D)
26./27.09.	Nürburgring (D)
17./18.10.	Hockenheim (D)

- Ende -



Der Audi-Konzern hat im Jahr 2013 rund 1.575.500 Automobile der Marke Audi an Kunden ausgeliefert. Als eines der erfolgreichsten Modelle wurde der Audi A3 von einer internationalen Journalisten-Jury zum „World Car of the Year 2014“ gewählt (Kraftstoffverbrauch kombiniert in l/100 km: 7,1-3,2; CO₂-Emission kombiniert in g/km: 165-85). 2013 erreichte das Unternehmen bei einem Umsatz von € 49,9 Mrd. ein Operatives Ergebnis von € 5,03 Mrd. Das Unternehmen ist global in mehr als 100 Märkten präsent und produziert an den Standorten Ingolstadt, Neckarsulm, Győr (Ungarn), Brüssel (Belgien), Bratislava (Slowakei), Martorell (Spanien), Kaluga (Russland), Aurangabad (Indien), Changchun (China) und Jakarta (Indonesien). Seit Ende 2013 fertigt die Marke mit den Vier Ringen zudem in Foshan (China), ab 2015 in São José dos Pinhais (Brasilien) sowie ab 2016 in San José Chiapa (Mexiko). 100-prozentige Töchter der AUDI AG sind unter anderem die quattro GmbH (Neckarsulm), die Automobili Lamborghini S.p.A. (Sant’Agata Bolognese/Italien) und der Sportmotorradhersteller Ducati Motor Holding S.p.A. (Bologna/Italien). Das Unternehmen beschäftigt derzeit weltweit rund 76.000 Mitarbeiter, davon mehr als 53.400 in Deutschland. Von 2014 bis 2018 plant es Gesamtinvestitionen in Höhe von rund € 22 Mrd. – überwiegend in neue Produkte und nachhaltige Technologien. Audi steht zu seiner unternehmerischen Verantwortung und hat Nachhaltigkeit als Maßgabe für Prozesse und Produkte strategisch verankert. Das langfristige Ziel ist CO₂-neutrale Mobilität.